



REAL SMART HOME

REAL SMART HOME GmbH

APPMODULE

KNX Controller

Smart Home App Dokumentation

Version 1.0.4

Typ: Applikation

Artikel Nr.:

Anleitungsversion I
Stand 07/2021
Datum: 19. Juli 2021

DE



REAL SMART HOME GmbH

Hörder Burgstraße 18
44139 Dortmund

Email: [info\[at\]realsmarthome.de](mailto:info[at]realsmarthome.de)

Tel.: +49 (0) 231-586 974 -00
Fax.: +49 (0) 231-58 6974 -15
www.realsmarthome.de

INHALTSVERZEICHNIS

1	Einleitung	4
	Allgemeine Hinweise	4
2	KNX Controller Funktionübersicht.....	5
3	Das innovative, modulare Smart Home App-Konzept für die Gebäudeautomation	6
3.1	Informationen zum APPMODULE.....	6
4	Smart Home App Installation / Aktualisierung	7
5	Smart Home App Einstellungen	8
5.1	KNX Controller	8
5.2	Elemente	8
6	Anhang	11
6.1	Datenpunkttypen.....	11



1**EINLEITUNG**

Vielen Dank für Ihr Vertrauen und den Kauf der **KNX Controller** -Smart Home App für das BAB **APPMODULE**. Mit der **KNX Controller** -App erhalten Sie eine einfache Anbindung Ihres iOS oder Android Device zu Ihren KNX Aktoren mit der Smart Screens App für iOS und Android.

Durch diese Dokumentation verbessert sich Ihre Erfahrung mit dem Produkt und Sie kommen schneller zum Ziel.

REAL SMART HOME GmbH

ALLGEMEINE HINWEISE

Technische und formale Änderungen am Produkt, soweit sie dem technischen Fortschritt dienen, behalten wir uns vor. Daher können die Angaben in dieser Dokumentation ggf. vom aktuellen Zustand abweichen. Informationen über den aktuellen Stand der Smart Home App finden Sie unter

www.bab-appmarket.de

2 KNX CONTROLLER FUNKTIONÜBERSICHT

Steuern Sie beliebige KNX-Aktoren, zum Beispiel mit der Smart Screens App für iOS und Android.

3 DAS INNOVATIVE, MODULARE SMART HOME APP-KONZEPT FÜR DIE GEBÄUDEAUTOMATION

Das **APPMODULE** bringt das innovative, modulare Smart Home App-Konzept in die Gebäudeautomation. Es sind die unterschiedlichsten Applikationen zur Integration von Drittanwendungen verfügbar, welche beliebig miteinander kombiniert werden können. Mit Hilfe dieser Smart Home Apps, aus dem eigens für das **APPMODULE** geschaffenen **BAB APPMARKET**, wird das **APPMODULE** zu einem individuell zusammengestellten Integrationsbaustein für die Gebäudesteuerung.

HOW IT WORKS


1
APPMODULE KAUFEN

Kaufen Sie ein APP MODULE von BAB TECHNOLOGIE.


2
REGISTRIEREN

Registrieren Sie das APP MODULE. Jede App ist an ein Gerät gebunden.


3
APPS LADEN

Laden Sie sich passende Apps für Ihr APP MODULE herunter.


4
APPS INSTALLIEREN

Installieren Sie Ihre Apps auf Ihrem Gerät. Sie können die Apps nun konfigurieren.

Hersteller des **APPMODULE** [BAB TECHNOLOGIE GmbH](http://www.bab-tec.de)

Vertrieb der Smart Home Apps für das **APPMODULE** [BAB APPMARKET GmbH](http://www.bab-appmarket.de)

Entwickler der Smart Home App [REAL SMART HOME GmbH](http://www.real-smart-home.de)

3.1 INFORMATIONEN ZUM APPMODULE

Für eine detaillierte Produkt-Beschreibung und Inbetriebnahme-Anleitung beachten Sie bitte die separate Produkt-Dokumentation für das **APPMODULE**

http://www.bab-tec.de/index.php/download_de.html

Gerätevarianten

Das **APPMODULE** gibt es in drei Varianten:

- **APPMODULE KNX/TP** – zum unabhängigen Betrieb am KNX/TP Bus
- **APPMODULE EnOcean** – zum Betrieb im EnOcean Funknetzwerk
- **APPMODULE Extension** – zum Betrieb in einer IP-fähigen KNX-Anlage (KNXnet/IP) oder als Erweiterung für EIBPORT.

4 SMART HOME APP INSTALLATION / AKTUALISIERUNG

Um eine Smart Home App zu installieren müssen Sie wie folgt vorgehen

1. Rufen Sie bitte die Weboberfläche Ihres **APPMODULE** auf: <IP-Adresse **APPMODULE** > in die Adresszeile ihres Webbrowsers eintragen und mit „Enter“ bestätigen. Das Webinterface des **APPMODULE** öffnet sich.
2. Melden Sie sich mit Ihren Anmeldedaten an Ihrem **APPMODULE** an. Wie Sie sich an das **APPMODULE** anmelden entnehmen Sie der **APPMODULE** Dokumentation.
3. Klicken Sie auf den Menüpunkt „App Manager“.
4. Sie befinden sich jetzt auf der Seite, auf der alle bereits installierten Smart Home Apps aufgelistet sind. Ist noch keine Smart Home App installiert worden, ist die Seite leer. Um eine Smart Home App zu installieren klicken Sie auf „App installieren“.
5. Klicken Sie als nächstes auf „App auswählen“, es öffnet sich nun ein Fenster. Wählen Sie das Verzeichnis in dem Sie die Smart Home App » **KNX Controller** « gespeichert haben aus und klicken Sie auf „OK“.

Die Smart Home App » **KNX Controller** « muss zuvor vom **BAB APPMARKET** (www.bab-appmarket.de) heruntergeladen werden.

Sobald die Information „Installation erfolgreich“ erscheint, klicken Sie nur noch auf „OK“ und parametrieren Sie Ihre Smart Home App.

Um eine Smart Home App händisch zu aktualisieren müssen Sie wie folgt vorgehen

1. Für ein Update der Smart Home App » **KNX Controller** « klicken Sie mit der linken Maustaste auf das App-Symbol.

Es öffnet sich ein Fenster mit einer Detailbeschreibung der Smart Home App. Klicken Sie hier auf „App updaten“ um das Update ihrer Smart Home App zu starten. Die Updateversion müssen Sie vorher vom **BAB APPMARKET** herunterladen.

Sobald die Information „Installation erfolgreich“ erscheint, klicken Sie nur noch auf „OK“. Bei einem Update der Smart Home App werden die vorher konfigurierten Parameter übernommen.

Die Smart Home App kann auch direkt im Webinterface aktualisiert werden. Ohne die Smart Home App aus dem **BAB APPMARKET** vorher herunterzuladen.

Im „App Manager“ werden verfügbare Smart Home App Updates gemeldet.

Hinweis

Bitte verwenden Sie Google Chrome als Browser zur Konfiguration der Smart Home App.

5 SMART HOME APP EINSTELLUNGEN

Steuern Sie beliebige KNX-Aktoren, zum Beispiel mit der Smart Screens App für iOS und Android.

5.1 KNX CONTROLLER

Um eine Instanz zu erstellen, klicken Sie bitte auf folgendes Symbol „+Instanz erstellen“. Bitte beachten Sie dabei, dass maximal 50 Instanzen erstellt werden können.

Instanzname:

Wählen Sie hier einen Namen für die neue Instanz.

Kommentar:

Geben Sie hier eine Beschreibung der Funktion dieser Instanz ein.

5.2 ELEMENTE

Schalter

Erstellen Sie hier Ihre Liste von Ein/Aus-Schaltern.

Bei Aktivierung durch Hinzufügen, Kopieren und Bearbeiten öffnet sich ein weiteres Fenster.

Name

Geben Sie den Namen des Schalters ein.

Gruppenadresse zum Setzen (EIS 1)

Tragen Sie hier die Gruppenadresse ein, um einen Wert zu setzen.

Gruppenadresse zum Auslesen (EIS 1)

Tragen Sie hier die Gruppenadresse ein, um den aktuellen Wert auszulesen.

Taster (EIS 14 0-255)

Erstellen Sie hier Ihre Liste von Tastern.

Bei Aktivierung durch Hinzufügen, Kopieren und Bearbeiten öffnet sich ein weiteres Fenster.

Name

Geben Sie den Namen des Tasters ein.

Gruppenadresse zum Setzen (EIS 14 0-255)

Tragen Sie hier die Gruppenadresse ein, um einen Wert zu setzen.

Gruppenadresse zum Auslesen (EIS 14 0-255)

Tragen Sie hier die Gruppenadresse ein, um den aktuellen Wert auszulesen.

Wert 1

Zu sendender Wert bei Tasterdruck

Wert 2

Abwechselnd zu sendender Wert bei Tasterdruck (wenn Tastermodus entsprechend gesetzt ist)

Tastermodus

Wählen Sie hier den Modus für den Taster

- Abwechselnd Wert 1 und Wert 2 senden
- Immer Wert 1 senden

Slider

Erstellen Sie hier Ihre Liste von Slidern (0 - 100%)

Bei Aktivierung durch Hinzufügen, Kopieren und Bearbeiten öffnet sich ein weiteres Fenster.

Name

Geben Sie den Namen des Sliders ein.

Gruppenadresse zum Setzen (EIS 6 0-100%)

Tragen Sie hier die Gruppenadresse ein, um einen Wert zu setzen.

Gruppenadresse zum Auslesen (EIS 6 0-100%)

Tragen Sie hier die Gruppenadresse ein, um den aktuellen Wert auszulesen.

Werteeingaben

Erstellen Sie hier Ihre Liste von Werteeingaben

Bei Aktivierung durch Hinzufügen, Kopieren und Bearbeiten öffnet sich ein weiteres Fenster.

Name

Geben Sie den Namen der Werteingabe ein.

Gruppenadresse zum Setzen

Tragen Sie hier die Gruppenadresse ein, um einen Wert zu setzen.

Gruppenadresse zum Auslesen

Tragen Sie hier die Gruppenadresse ein, um den aktuellen Wert auszulesen.

Datentyp

Wählen Sie den Datentyp für die Gruppenadresse

- EIS 5: 2 Byte Fließkomma
- EIS 9: 4 Byte Fließkomma
- EIS 14: 1 Byte (0 - 255)

**Minimum**

Der minimal erlaubte Wert. Kleinere Werte werden ignoriert.

Maximum

Der maximal erlaubte Wert. Größere Werte werden ignoriert.

6 ANHANG

6.1 DATENPUNKTTYPEN

Funktion	EIS-Typ	DPT	Typische Funktion	Typische Werte	Daten	Bezeichner
Priority Position	EIS1	DPT1	Windalarm	1=hoch und sperren	1 Bit	1-bit
Switch	EIS1	DPT1	Licht schalten	0=Aus; 1=Ein	1 Bit	1-bit
DimControl	EIS2	DPT3	Dimmen	0=Aus; 1=Ein xxxx=relatives dimmen 0-255=absolutes dimmen	1Bit 4Bit 8Bit	3-bit controlled
Time	EIS3	DPT10	Uhrzeit	hh:mm:ss	3Byte	Time
Date	EIS4	DPT11	Datum	dd:mm:yyyy	3Byte	Date
Value	EIS5	DPT9	Fließkommazahl	[-671088.64 ... 670760.96]	1Byte	2-byte float value
DimValue	EIS6	DPT5	Prozent	0...100%	1Byte	8-bit unsigned value
DriveBlade Value	EIS6	DPT5	Winkelwert	0...100%; 0...255	1Byte	8-bit unsigned value
DriveShutter Value	EIS6	DPT5	Positionswert	0...100%; 0...255	1Byte	8-bit unsigned value
Position	EIS6	DPT5	Stellwert Heizung	0...100%; 0...255	1Byte	8-bit unsigned value
DriveMove	EIS7	DPT1	Jalousie fahren	0=hoch, 1=runter	1Bit	1-bit
DriveStep	EIS7	DPT1	Jalousie Lamelle verstellen	0=auf; 1= ab; 0 oder 1 während Bewegung=stopp	1Bit	1-bit
Priority Control	EIS8	DPT2	Priorität	0,1 schalten; 3=zwang aus; 4=zwang ein	2Bit	1-bit controlled
FloatValue	EIS9	DPT14	IEEE	Gleitkommawert	4Byte	4-byte float value
Counter 16bit	EIS10	DPT7	Zähler 16 Bit	0 ... 65.535	2Byte	2-byte unsigned value
Counter 16bit	EIS10	DPT8	Zähler 16 Bit Vorzeichen	-32.768 ... 32.767	2Byte	2-byte signed value
Counter 32bit	EIS11	DPT12	Zähler 32 Bit	0 ... 4.294.967.295	4Byte	4-byte unsigned value
Counter 32bit	EIS11	DPT13	Zähler 32 Bit Vorzeichen	-2.147.483.648 ... +2.147.483.647	4Byte	4-byte signed value
Access Control	EIS12	DPT15	Zugangs-kontrolle	Kartenummer	4Byte	Entrance access
Char	EIS13	DPT4	ASCII Zeichen	Buchstabe	1Byte	Character
Counter 8bit	EIS14	DPT5	Zählwert	0 ... 255	1Byte	8-bit unsigned value
Counter 8bit	EIS14	DPT6	Zählwert Vorzeichen	-128 ... 127	1Byte	8-bit signed value
String	EIS15	DPT16	Zeichenkette	max. 14 Zeichen	14 Byte	Character string

EIB/KNX Geräte tauschen fest vorgeschriebene Datenformate untereinander aus. Diese werden in Typen festgelegt.

Die alten Bezeichnungen der Typen lauten EIS (EIB Interworking Standard)

Die neuen Bezeichnungen lauten DPT (Data Point Type)